

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِنَّا أَنْزَلْنَاهُ فِي لَيْلَةِ الْقَدْرِ وَمَا أَدْرَاكَ مَا لَيْلَةُ الْقَدْرِ
لَيْلَةُ الْقَدْرِ خَيْرٌ مِنْ أَلْفِ شَهْرٍ تَنْزَلُ الْمَلَكَةُ وَالرُّوحُ
فِيهَا بِإِذْنِ رَبِّهِمْ مِنْ كُلِّ أَمْرٍ سَلَامٌ هِيَ حَتَّى مَطَلَعِ الْفَجْرِ
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
مَنْ قَامَ لَيْلَةَ الْقَدْرِ إِيمَانًا وَاحْتِسَابًا عُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ
مِنْ ذَنْبِهِ.

LAYLAT UL-QADR (die Nacht der Bestimmung): DIE NACHT DER GÖTTLICHEN GÜTE UND SEGNUNGEN

Verehrte Muslime!

In der *Sura al-Qadr*, die ich zu Beginn meiner Predigt rezitiert habe, verkündet unser Allmächtiger Schöpfer: „**Wir haben ihn wahrlich in der Nacht der Bestimmung (Laylat ul-Qadr) herabgesandt. Und was lässt dich wissen, was die Nacht der Bestimmung ist? Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate. In ihr kommen die Engel und der Geist mit ihres Herrn Erlaubnis herab, mit jeglichem Auftrag. Frieden ist, sie bis zum Anbruch der Morgenröte.**“¹

In dem *Hadith* (überlieferter Ausspruch), den ich gelesen habe, verkündet der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) Folgendes: „**Wer glaubend und die Belohnung von Allah erhoffend Laylat ul-Qadr auslebt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.**“²

Verehrte Muslime!

Wir befinden uns in den letzten Tagen des Ramadan-Monats, dessen Anfang Barmherzigkeit, Mitte Vergebung und Ende ein Mittel zur Erlösung von der ewigen Qual (der Hölle) ist. Diese außergewöhnlichen Tage sind die Tage, die die „*Laylat ul-Qadr*“ (die Nacht der Bestimmung) beinhalten, die gesegneter ist als tausend Monate. In einem *Hadith* unseres Propheten (s.a.w.) heißt es: „**Sucht in den letzten zehn Tagen des Ramadans nach der Laylat ul-Qadr!**“³

Laylat ul-Qadr ist eine gesegnete Nacht, in der die Barmherzigkeit und Vergebung über und über auf uns herabregnen und in der die gläubigen Herzen vor Liebe und Güte beseelt werden. *Laylat ul-Qadr* ist eine einzigartige Nacht, die uns an die Werte erinnert, die wir vergessen haben, und unserem abgestumpften Gewissen Leben einhaucht. Der Gesandte Allahs (s.a.w.) sprach seiner *Ummah* (Religionsgemeinschaft) bezüglich dieser Nacht die folgende Warnung aus: „**Wer vom Segen dieser Nacht entbehrt wird, dem ist so, als wäre ihm der Segen von tausend Monaten entbehrt.**“⁴

Geschätzte Muslime!

Was *Laylat ul-Qadr* so wertvoll macht, ist der edle Koran, der (erstmalig) in dieser Nacht herabgesandt wurde. Es ist der heilige Koran – der „*Kalamullah*“ (Wort Allahs) –, von dem es keinen Zweifel gibt, dass er von unserem Schöpfer gesandt wurde. Er ist der *Dhikr* (Gedenken an Allah), dessen Rezitation *Ibadah* (Gottesdienst/Anbetung) bedeutet. Er ist der „*Furqan*“; der zwischen richtig und falsch, gut und böse, Verzerrung und Wahrheit unterscheidet. Er ist die „*Hikmah*“ (Weisheit); in der die göttliche Verkündung und Ermahnung in all ihren Feinheiten erklärt werden. Er ist der „*Mubin*“; der allen Menschen, die bis zum Tag des Jüngsten Gerichts kommen werden, den Weg der Rechtleitung klar aufzeigt. Er ist der „*Aziz*“; der diejenigen in beiden Welten erhöht, die sich seine Gebote zur Lebensgrundlage nehmen und ihr Leben auf dem Pfade des edlen Korans verbringen.

Verehrte Muslime!

Die letzten Tage des Monats Ramadan sind auch die Zeit des „*I'tikaf*“. Tatsächlich trat unser Prophet in den letzten zehn Tagen des Ramadan in *I'tikaf* ein.⁵ *I'tikaf* bedeutet, dass der Gläubige sein Bewusstsein der Dienerschaft Allah gegenüber auffrischt, indem er sich von weltlichen Dingen zurückzieht; es bedeutet, dass er sich Tag und Nacht mit *Ibadah* und *Tafakkur* (in sich gehen/Nachdenken), mit Lobpreisungen und Danksagungen, mit Reuebekundungen und Vergebungssuche beschäftigt. Auf diese Weise finden wir die Möglichkeit, uns selbst zu begegnen, uns zur Rechenschaft zu ziehen. Wir erinnern uns an unsere Verantwortung, unseren Werdegang und an das Jenseits, die wir in der alltäglichen Beschäftigung dieser Welt vergessen haben.

Verehrte Muslime!

Betrachten wir diese letzten Tage des Ramadans und der *Laylat ul-Qadr* als eine göttliche Gnade, Segnung und Belohnung. Lasst uns unsere Gedanken und Herzen an den edlen Koran adaptieren. Lasst uns ihn mehr lesen und verstehen, versuchen ihn auszuleben und ihn zu vermitteln. Lasst uns unsere Fehler und Sünden bereuen und aufgeben. Lasst uns jede Nacht als *Laylat ul-Qadr* betrachten und wertschätzen, damit unser ganzes Leben Ergiebigkeit erfährt, und für jeden Segen Dankbarkeit zeigen. Lasst uns so das *Firdaws*-Paradies erlangen, das unser Schöpfer Seinen gläubigen Dienern versprochen hat.

Ich beende meine Predigt mit dem folgenden Gebet des Gesandten Allahs (s.a.w.):

اللَّهُمَّ إِنَّكَ عَفُوٌّ كَرِيمٌ تُحِبُّ الْعَفْوَ فَاعْفُ عَنِّي

„**Oh Allah! Du bist der Vergebende. Du bist der Großzügige. Du liebst es zu vergeben, so vergebe auch mir.**“⁶

¹ Al-Qadr, 97/1-5.

² Buhārī, Savm, 6.

³ Muvatta', I'tikaf, 6.

⁴ Nesâi, Siyâm, 5.

⁵ Buhārī, I'tikaf, 1.

⁶ Tirmizī, Deavât, 84.